

*Mit dieser Info-Broschüre möchten wir Ihnen einige Hinweise und Verhaltensregeln für ein Leben mit einem Tierschutzhund an die Hand geben.*



@salvahundehilfe.v



@SalvaHundehilfe

Die SALVA Hundehilfe ist ein Team von aktiven Helfern in ganz Deutschland. Ehrenamtlich kümmern wir uns um die Vermittlung, Vermittlungshilfe und Unterstützung notleidender Hunde. Wir arbeiten eng mit vielen Tierschützern und Tierheimen in Deutschland und im Ausland zusammen.

Besonders liegen uns Hunde am Herzen, die aufgrund ihres Alters, eines Handicaps, einer Krankheit oder auch einer verletzten Seele keine Chance auf Vermittlung haben. Hunde, die von vielen längst aufgegeben wurden oder deren Versorgung oder gar Rehabilitation kosten- und pflegeintensiv ist. Hier sehen wir unsere Stärke, hier setzen wir uns ein und hier brauchen wir Ihre Hilfe.

Insbesondere engagieren wir uns für den Tierschutz im Ausland, da dort ein Hundeleben meist nichts wert ist. Leid und Elend dieser Tiere ist unerträglich. Die unkontrollierte Vermehrung und die damit verbundenen tausenden ausgesetzten Welpen sind ein großes Problem. Gerade mit den betreuungsintensiven Welpen sind die Tierheime dort völlig überfordert. Nicht selten werden dann diese Tiere zu den „vergessenen Hunden“ und fristen viele Jahre lang ein elendes Dasein.

Wir versuchen daher, auch schon für diese Junghunde einen Platz zu finden. Ohne unsere Unterstützung würden die Tierschützer vor Ort nichts bewirken können und aufgrund der großen Anzahl der hilfsbedürftigen Tiere schlichtweg scheitern. In den meisten Ländern liegt noch ein langer Weg vor den Helfern, die für diese Tiere kämpfen. Wir wollen sie nicht in ihrem Kampf allein lassen!

Die SALVA Hundehilfe unterstützt die Einrichtungen vor Ort mit Geld- oder Sachspenden für benötigte Hilfsgüter, Futterlieferungen oder Tierarztkosten oder /und mit einer Adoption eines betroffenen Hundes. Für diese Aufgaben brauchen wir Sie: Unterstützer/-innen, Freunde/-innen, Spender/-innen - Menschen, denen diese Schicksale nicht egal sind. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen zeigen, was bei einer Adoption eines solchen Hundes zu beachten ist.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

### **Vor der Adoption**

1. Ist ein Hund das richtige Haustier für Sie?.....4
2. Wie läuft eine Vermittlung durch unseren Verein bei einer Adoption ab?.....6
3. Was gehört zur Grundausrüstung, wenn ein Hund einzieht?.....8

### **Während der Adoption**

1. Was müssen Sie bei der Abholung beachten?.....10
2. Was sollte zum Abholtermin mitgebracht werden?.....12

### **Nach der Adoption**

1. Wie lässt sich die Ankunft im neuen Zuhause gut gestalten?.....14
2. Was muss beachtet werden, wenn schon ein Hund bei Ihnen lebt?.....16
3. Was muss beachtet werden, wenn bereits eine Katze bei Ihnen wohnt?.....17
4. Worauf muss bei der Zusammenführung von Kind und Hund geachtet werden?.....19
5. Was gibt es bei der Fütterung zu beachten?.....20
6. Was muss bei Versicherung, Steuer und Co. beachtet werden?.....21
7. Was ist beim Gassi gehen zu beachten?.....22
8. Wie wird ein Hund richtig gesichert?.....23
9. Wissenswertes zu Anatomie, Gesundheit, Mittelmeerkrankheiten, Alter, Pflege?....26
10. Was gibt es noch Wissenswertes (Stubenreinheit, Alleinbleiben, glatte Böden)?.....30

**Pflegehunde: Wie läuft die Vermittlung für einen Pflegehund ab?.....33**

**Checkliste.....35**

**Kontaktdaten.....36**

Alle Informationen der folgenden Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.  
Wir übernehmen keine Garantie für die komplette Richtigkeit.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68



**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

## 1. Ist ein Hund das richtige Haustier für Sie?

Sie haben sich entschlossen, einen Hund in Ihrer Familie aufzunehmen und werden damit eine große Verantwortung tragen. Für hoffentlich recht viele Jahre wird dieser Hund nun zu Ihnen gehören. Ohne Sie hätte er nie eine Chance gehabt. Vielen Dank hierfür! Bevor Sie einen Hund aufnehmen, ob aus dem Tierschutz oder auch von einem Züchter, sollten Sie sich diese Entscheidung sehr gut überlegen. Prüfen Sie genau, ob ein Hund in Ihr Leben passt. Grundsätzlich gilt, dass der neue Hund Zeit, Geduld und Ruhe benötigt, um sich im neuen Heim einzuleben.

Gerade die Hunde aus dem Tierschutz haben alle schon viel erlebt und suchen den richtigen Menschen, der sich darüber im Klaren ist, was auf ihn zukommt. Wir möchten Sie nicht verschrecken. Wir wollen nur bewusst machen, was es bedeutet, einen Hund aufzunehmen. Für Sie sind es einige Jahre, aber für den Hund ist es ein Leben!

Bitte überlegen Sie daher gemeinsam mit Ihrer Familie folgende Punkte und prüfen Sie, ob Sie wirklich bereit für einen Hund sind:

- Haben Sie genug Zeit, Geduld, Platz und auch die nötigen finanziellen Mittel, um den Hund lebenslang zu versorgen?
- Trägt die ganze Familie die Entscheidung, einen Hund zu adoptieren, mit?
- Wer kümmert sich um den Hund, wenn Sie es einmal nicht können? Wenn Sie bspw. in den Urlaub fahren oder durch Krankheit ausfallen?
- Gibt es Tierhaarallergien in der Familie?
- Sind Sie bereit, intensiv mit dem Hund zu trainieren, falls die Erziehung schwierig wird und sich Hilfe von einer Fachperson zu holen?

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

- Haben Sie genügend Zeit und Lust, dem Hund seinen täglichen Auslauf und Beschäftigung zu bieten?
  
- Wenn Sie zur Miete wohnen, ist der Vermieter mit der Haltung eines Hundes einverstanden (Tierhaltegenehmigung)?
  
- Haben Sie sich erkundigt, welche Hundeverordnung in Ihrem Bundesland für Sie gilt und welche Ansprüche an Sie als Hundehalter gestellt werden könnten? Hier können Sie sich informieren: <http://irv-loehne.de/bulk.html>
  
- Ein Hund macht Arbeit. Er wird Fell verlieren, sabbern, vielleicht auch das eine oder andere kaputt machen. Wenn der Hund noch nicht stubenrein ist, wird es zu kleinen und größeren „Unfällen“ kommen. Können Sie damit umgehen?
  
- Wenn Sie kleine Kinder haben, müssen diese den Umgang mit einem Hund von Ihnen lernen. Sind sie dazu bereit?

Wenn die oben genannten Punkte für Sie keine Probleme sind, würden wir Ihnen gerne helfen, den für Sie passenden Hund zu finden.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

## **2. Wie läuft eine Vermittlung durch die SALVA Hundehilfe ab?**

Wenn Sie auf unserer Website, oder auf einem anderen Portal, einen Hund gefunden haben, den Sie gerne adoptieren möchten, gehen Sie am besten wie folgt vor:

➤ Schreiben Sie die zuständige Vermittlerin per E-Mail an oder rufen Sie sie an. Die Kontaktdaten stehen bei jedem Inserat dabei. Die Vermittlerin wird sich dann bei Ihnen melden. Bitte beachten Sie, dass alle Vermittlerinnen ehrenamtlich tätig sind. Die Antwort kann daher einige Tage dauern.

➤ Sollte der ausgesuchte Hund noch nicht vermittelt sein, werden Sie unseren Fragebogen zugesandt bekommen. Bitte schicken Sie uns diesen ausgefüllt per E-Mail zurück. Über diesen Fragebogen klären wir relevante Dinge (Wohnsituation, Arbeitszeiten usw.) ab.

➤ Anschließend werden die Angaben geprüft und die Vermittlerin setzt sich mit Ihnen in Verbindung.

➤ Wenn Ihre Angaben im Fragebogen für uns eine positive Grundlage für eine Vermittlung darstellen, wird ein Kontaktgespräch bei Ihnen Zuhause stattfinden. Ein/ Eine Vereinsvertreter/in wird sich wegen der Terminabsprache mit Ihnen in Verbindung setzen

➤ Wenn der Bericht des Vereinsvertreters positiv ausfällt, steht der Vermittlung des Hundes nichts mehr im Wege.

➤ Wenn Sie sich für einen Hund entschieden haben, der bereits hier in Deutschland auf einer Pflegestelle ist, wird die Vermittlerin Ihnen gerne den Kontakt zur Pflegestelle herstellen. Somit haben Sie die Möglichkeit, den Hund vorher kennenzulernen.

➤ Es wird ein Tierüberlassungsvertrag aufgesetzt und Ihnen zugeschickt. Diesen Vertrag senden Sie uns bitte unterschrieben zurück. Im Anschluss wird der Vertrag auch von uns unterzeichnet und Ihnen für Ihre Unterlagen übersandt.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

- Wir verkaufen keine Hunde. Bei jeder Vermittlung wird aber eine Schutzgebühr fällig. Von der Schutzgebühr zahlen wir die Impfungen, Kastrationen, Transporte, Tierarztkosten, Futterkosten und vieles mehr.
- Die Abholung wird mit Ihnen besprochen. Sollte der Hund direkt aus dem Ausland kommen, werden Ihnen rechtzeitig der Abholort und die Abholzeit mitgeteilt.
- Wenn der Hund sich auf einer Pflegestelle befindet, wird ein Termin für die Abholung mit der Pflegestelle vereinbart.
- Wenn der Hund dann bei Ihnen eingezogen ist, würden wir ihn gerne nach einiger Zeit in seinem neuen Zuhause besuchen. Der Termin hierfür wird selbstverständlich mit Ihnen abgestimmt.
- Wir freuen uns immer sehr, wenn wir etwas von unseren Schützlingen hören. Bitte senden Sie uns hin und wieder Fotos. Erzählen Sie uns auch gerne wie es Ihnen und dem Hund geht.
- Auf unserer Website ([www.salva-hundehilfe.de](http://www.salva-hundehilfe.de)) haben wir eine Happy-End-Seite eingerichtet, auf der Sie sich gerne mit dem neuen Familienmitglied vorstellen können. Auch unsere Gruppe bei Facebook freut sich immer wieder über neue Adoptanten <https://www.facebook.com/groups/1485808144771972>.
- Falls Sie einmal Hilfe benötigen: Selbstverständlich stehen wir Ihnen hilfreich zur Seite.

### **Hinweis:**

Sollte es für einen Hund mehrere Interessenten geben, entscheiden wir, wo das beste Zuhause für den Hund sein wird. Wir machen uns diese Entscheidungen nicht leicht und wägen sehr genau ab. Sollte unsere Entscheidung für Sie negativ ausfallen, so ist das nicht persönlich zu nehmen. Wir müssen einfach FÜR den Hund entscheiden.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68



### 3. Was gehört zur Grundausrüstung, wenn ein Hund einzieht?

- Futter- und Wassernapf
- Gemütliches Körbchen oder Decke
- Etwas Spielzeug
- Futter und Leckerlies
- Ein sicheres Halsband und ein Sicherheitsgeschirr mit stabiler Leine

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68



**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

## 1. Was müssen Sie bei der Abholung beachten?

Die Abholung ist nicht nur für Sie, sondern auch für den Hund ein aufregender Tag. Unsere Schützlinge haben alle ganz verschiedene Geschichten und Erfahrungen. Einige kommen aus schlechter Haltung. Einige wurden von ihren Besitzern aufgrund von Krankheit oder Überforderung abgegeben. Andere haben lange Zeit oder auch ihr ganzes bisheriges Leben in einem Tierheim gelebt. Der eine ist zurückhaltend oder ängstlich, wohingegen ein anderer freudig entspannt oder auch souverän ist. Daher sind alle Hunde individuell.

Wenn Sie einen unserer Hunde direkt aus dem Ausland bei sich aufnehmen, hat dieser wahrscheinlich schon einige Zeit im Tierheim verbracht. Im Tierheim gibt es wenig Zeit, um sich mit den Hunden zu beschäftigen. Meist sind die Tiere sich selbst überlassen und der menschliche Kontakt beschränkt sich auf die Fütterung.

Auch der Kontakt zu Artgenossen kann schwierig sein. Im Tierheim herrscht Enge, kaum Rückzugsmöglichkeiten, Lärm und die Tiere haben häufig einen hohen Stresslevel. Dann kommen wir, stecken sie in eine Transportbox und fahren einige hundert Kilometer, um die Hunde in ihr neues, schönes Zuhause - zu Ihnen - zu bringen.

Sie wissen nicht, dass jetzt ihr neues, besseres Leben beginnt. Aus ihrer Sicht werden sie aus ihrer vertrauten Umgebung gerissen. Daher ist es wichtig, dass Sie bei aller Freude über Ihren neuen Gefährten Ruhe bewahren. Kommen Sie nicht mit zu vielen Leuten zur Abholung. Auch wenn es schwer fällt, beherrschen Sie sich mit überschwänglichen Knuddel-Attacken. Für den Hund sind Sie fremd. Geben Sie ihm Raum und Zeit, Sie kennenzulernen.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

Also:

- Bleiben Sie entspannt und ruhig.
- Bedrängen Sie den Hund nicht oder engen ihn ein.
- Vermeiden Sie aufgeregte Laute und Geräusche, reden Sie nicht zu sehr auf den Hund ein.
- Beachten Sie stets Absicherungen und Sicherheitsvorgaben (z.B. doppelte Sicherung, geschlossene Türen, Schleusen u. Ä.).
- Gehen Sie nicht frontal auf die Tiere zu und beugen sich nicht von oben über sie.
- Achten Sie auf die körpersprachlichen Signale der Tiere, die Stress, Angst oder Aggression anzeigen können.
- Kommen Sie nicht mit zu vielen Personen zur Abholung.
- Fassen Sie die Tiere nicht unbedacht an oder knuddeln sie direkt intensiv.
- Sorgen Sie für angemessenen Raum, um eine Kontaktaufnahme anzubieten.
- Bringen Sie ihren neuen Hund direkt und ohne Zögern zu Ihrem Auto.
- Bitte fahren Sie auf direktem Weg in das neue Zuhause.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

## **2. Was bringen Sie zum Abholtermin für Ihren Hund mit?**

- Bitte bringen Sie eine Flasche Wasser und einen Trinknapf mit, vielleicht hat er nach der langen Reise Durst.
- Er wird sicher auch ein paar Leckerchen nicht verschmähen!
- Bringen Sie bitte ein Sicherheitsgeschirr, eine stabile Hundeleine und ein stabiles Hundehalsband mit. Diese Hilfsmittel legen Sie dem Hund zusätzlich an, bevor Sie ihn an der Leine wegführen.
- Bitte kein Halsbandwechsel am Treffpunkt! So soll verhindert werden, dass ein verängstigter, fremder Hund am Abholpunkt ausreißt.
- Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Hund im Auto sicher untergebracht ist. Am besten ist eine Hundebox. Sie können den Hund aber auch im Kombi-Kofferraum unterbringen, wenn dieser mit Netz oder Gitter gesichert ist. Auch können Sie den Hund auf dem Rücksitz anschnallen. Hierfür gibt es spezielle Sicherheitsgurte für Hunde.
- Sie können für alle Fälle ein altes Handtuch mitbringen. Manchmal haben sich die Hunde auf der langen Fahrt eingekotet / eingepinkelt. Dann kann man schnell das Größte entfernen.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68



**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

## **1. Wie lässt sich die Ankunft für den Hund im neuen zu Hause gut gestalten?**

Bei der Ankunft steht der Hund unter Stress. Jeder Hund zeigt Stress auf eine andere Art und Weise. Einige zeigen eine große Aktivität, andere ziehen sich zurück oder verstecken sich. Oft wird Stress auch durch starkes Hecheln und Speicheln ausgedrückt. Helfen Sie Ihrem Hund, indem Sie Folgendes tun:

- Bieten Sie ihm Ruhe. Lassen Sie ihm Zeit, die ersten Räumlichkeiten zu erkunden, sofern er das mag und möchte. Drängen Sie ihn nicht und bieten Sie ihm Unterstützung. Nach und nach können Sie weitere Räume freigeben und erkunden lassen.
- Zeigen Sie ihm seinen Platz für Futter- und Trinkstelle, sorgen Sie dafür, dass er hier ungestört essen und trinken kann.
- Bieten Sie dem Hund Rückzugsmöglichkeiten an, an denen er ganz ungestört und unbeobachtet zur Ruhe kommen kann - natürlich für Sie aber so gut einzusehen, dass Sie eingreifen können, sollte dazu der Bedarf sein.
- Halten Sie die ersten Gassi-Runden klein und nutzen Sie kurze und unspektakuläre Wege. Denken Sie stets an die konsequente Sicherung durch Geschirr, Halsband und zwei Leinen. Wenn Sie einen Garten haben, nutzen Sie zunächst diesen.
- Sehen Sie die erste Zeit von (vielen) Besuchen durch fremde Personen ab. Es ändert sich gerade schon sehr viel für Ihren neuen Hund.

- Nehmen Sie sich einige Zeit Urlaub, so dass Sie die Ankommensphase ganz ohne andere Verpflichtungen begleiten können.
- Wenn Sie Kinder haben, machen Sie am besten im Vorwege gemeinsame Pläne und Absprachen, wie mit dem neuen Hund umzugehen ist (siehe hierzu auch den Punkt „Wie funktioniert das Zusammenleben mit Kind und Hund?“)
- Nähe anbieten und zulassen: Geben Sie dem Hund Zeit, sich auf Sie einzustellen und Ihre Nähe (freiwillig) aufzusuchen. Bei sehr scheuen/unsicheren/ängstlichen Hunden ist es wichtig, sie nicht zu bedrängen. Hier bietet es sich generell an, schon vorab eine fachliche Einschätzung, Beratung und Unterstützung einzuholen.
- Haben Sie keine Erwartungen an Ihr neues Familienmitglied und gehen Sie nicht zu schnell und zu große Schritte an.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68



## **2. Was muss beachtet werden, wenn schon ein Hund bei Ihnen lebt?**



Wenn schon ein Hund bei Ihnen wohnt, gilt es, den Neuankömmling einzuführen. Auch hier ist Ihre Haltung ganz wichtig! Es gibt keine allgemeingültigen Regeln, die den Ablauf der Zusammenführung bestimmen. Es kann sein, dass alles ganz problemlos vonstatten geht oder aber, dass es einiges an Zeit braucht, bis sich die Hunde aneinander gewöhnt haben.

Am besten ist es, wenn Sie die Zusammenführung mit zwei erwachsenen Personen machen. Lassen Sie den Neuankömmling zuerst allein (angeleint) alles erschnüffeln und kennenlernen. Machen Sie anschließend einen kleinen Spaziergang. Jetzt kann auch der vorhandene Hund mitgenommen werden. Das Gebiet sollte so neutral wie möglich sein. Also nicht die Strecke, die Sie mit dem vorhandenen Hund jeden Tag laufen. So haben die beiden die Möglichkeit, sich auf neutralem Boden kennenzulernen.

Sie werden schnell merken, wie die Stimmung zwischen den Hunden ist. Gehen Sie ruhig und ausgeglichen vor. Ihre Ausstrahlung wird sich auf die Hunde übertragen. Führen Sie die beiden ruhig ins Haus / in die Wohnung. In der Wohnung / im Haus sollten zwei getrennte Schlafplätze vorhanden sein. Legen Sie außerdem zwei voneinander getrennte Futterstellen an, um Futterneid zu vermeiden.

Lassen Sie die Hunde gerade in der Anfangszeit nicht einfach unbeaufsichtigt. Beobachten Sie die Reaktionen der Hunde. Nach einer Weile werden sich die beiden (meistens) aneinander gewöhnt haben.

Bevorzugen Sie bitte keinen von beiden, wenn Sie mit den Hunden spielen oder diese streicheln.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

### **3. Worauf muss bei der Zusammenführung von Hund und Katze geachtet werden?**



Katzen können sehr eigen sein. Katzen haben hohe Besitzansprüche; diese beziehen sich meistens nicht nur auf ihr Territorium, sondern auch auf liebgewordene oder gewohnte Tagesabläufe. Daher sollte man die Katze schon früh daran gewöhnen, dass ein Hund einzieht.

Als erstes sollten Sie der Katze verschiedene Rückzugsmöglichkeiten bieten, an die der Hund nicht heran kommt (Katzenbaum, Schrank, Wohnwand). An diesen Stellen sollte die Katze jetzt immer gefüttert werden.

Wichtig ist auch, eine geeignete Stelle für das Katzenklo zu finden. Leider finden viele Hunde die Hinterlassenschaften der Katze sehr schmackhaft. Dies ist nicht nur unappetitlich, sondern kann den Hund auch ernsthaft krank machen. Hier hilft manchmal ein Katzenklo mit Deckel oder auch ein Trenngitter (wie aus dem Kinderzubehör) vor dem Raum. Es gibt auch mittlerweile Toiletten mit einem Einstieg von oben, diese sind aber sehr teuer und nicht jede Katze akzeptiert dies.

Tag der Ankunft: Meistens verstehen sich Hunde und Katzen sehr gut. Anfänglich kann es jedoch manchmal zu Problemen kommen, diese entstehen meist durch die unterschiedliche Körpersprache der Tiere. Der Hund wedelt freundlich mit der Rute und schon ist das erste Missverständnis in der Welt. Schwanzwedeln bedeutet für die Katzen eher Zorn und Unmut. Wenn die Katze die Pfote hebt, tut sie dies, um jemanden in die Schranken zu weisen. Bei Hunden ist dies meistens jedoch eine freundliche, beschwichtigende Geste. Aber Hunde sowie Katzen sind begabte Körpersprachenleser. Daher dauert es meistens nicht lange und sie verstehen, was das Gegenüber meint.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

Am Tag der Ankunft gibt es eine Regel für den neuen Hundebesitzer, die unbedingt beachtet werden muss: keine Beutejagd!!! Lassen Sie den Hund, auch im Haus, erstmal an der Leine. Meistens kommen die Katzen zu ihrem Besitzer und wollen ihn begrüßen. Wenn die Katze den Hund sieht, reagiert sie häufig etwas irritiert. Jetzt sollten Sie darauf achten, dass der Hund nicht wie wild auf die Katze losstürmt und dass die Katze genügend Möglichkeiten hat, sich zurückzuziehen, ohne in Panik zu verfallen. Behalten Sie bitte den Hund im Auge und sorgen Sie dafür, dass er keine Möglichkeit hat, die Katze zu jagen – auch nicht im Spiel!! Nützlich ist es, wenn der Hund die ersten Tage eine leichte Leine in der Wohnung hinter sich herzieht, so kann man immer schnell eingreifen.

Natürlich gibt es auch Katzen, die Hunde gleich angreifen. Meistens geschieht dies, da sie bereits schlechte Erfahrungen mit Hunden hatten oder die Individualdistanz der Katze vom Hund nicht eingehalten wurde. Sollte die Katze den Hund angreifen, bitte sofort den Abstand zwischen Hund und Katze erhöhen, wenn möglich den Raum verlassen und auch die Katze maßregeln, wenn diese den Hund angreift. Aber auch dieses Problem lässt sich mit Ruhe und Geduld beseitigen. Wiederholen Sie die Zusammenführung täglich, bis Hund und Katze gelassen reagieren.

Sie werden sehen, irgendwann sind Katze und Hund das, was sie im Haus sein sollen: beides Mitglieder der Familie.

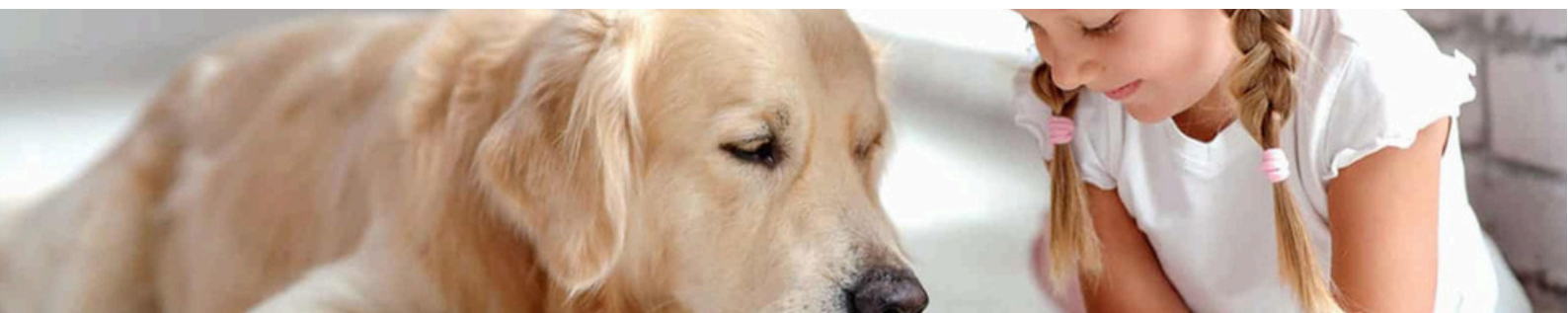
**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

#### **4. Worauf muss bei der Zusammenführung von Kind und Hund geachtet werden ?**



Kinder und Hunde bilden oft ein harmonisches Team. Kinder lernen Verantwortung für ein Lebewesen und bedingungslose Kameradschaft kennen. Der Hund wird Freude und Spaß bringen. Aber damit Freundschaft entstehen kann, ist es ganz wichtig, dass Sie, als Familie, einige grundlegende Dinge verstehen und beachten.

Setzen Sie Verbote. Das hat nichts mit der Rangfolge zu tun. Sie regeln das Zusammenleben! Lassen Sie Babys / Kleinkinder niemals mit dem Hund allein. Das Krabbelkind wird nicht verstehen, dass es manche Dinge nicht tun soll. Es wird den Hund vielleicht „bedrängen“, indem es seine „Beute“ (z. B. Spielzeug) einfach nimmt, ihn am Fell zieht oder Sonstiges. Nehmen Sie zügig, konsequent und ohne Aufsehen das Kind weg. Prägen Sie dem Kind so früh wie möglich ein, was „den Hund in Ruhe lassen“ bedeutet. Der Hund wird verstehen, dass er Ihnen vertrauen kann. Nehmen Sie dem Hund auch nicht das Spielzeug weg oder schicken ihn aus dem Raum, wenn das Kind da ist. Er wird das Kind sonst nur mit „Strafe“ verbinden. Bei etwas größeren Kindern ist es wichtig, dass alle zusammen etwas Schönes mit dem Hund unternehmen. Das steigert die Bindung zwischen Hund und Kind. Bringen Sie Ihrem Kind bei, dass es Dinge gibt, die es bei dem Hund akzeptieren muss. Das Kind sollte nicht an den Ruheplatz des Hundes gehen und ihn auch nicht beim Fressen stören.

Kind und Hund werden unter Beachtung dieser Regeln ein ganz tolles Team werden, bei dem jeder vom anderen profitiert.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

## 5. Was gibt es bei der Fütterung zu beachten?



Grundsätzlich kann es sein, dass der Hund in der Anfangsphase nur wenig oder gar nichts frisst. Das ist auch nicht so schlimm. Viel wichtiger ist, dass er genügend Wasser trinkt. Das sollte immer ausreichend und sauber zur Verfügung stehen.

Wenn der Hund aus dem Ausland kommt, wird er keine bestimmte Futtersorte gewöhnt sein und wahrscheinlich alles Mögliche bekommen haben. Wenn der Hund jetzt bei Ihnen ist, sollten Sie ihn langsam an eine Futtersorte gewöhnen.

Bei der Umstellung kann es ggf. zu Durchfall, Blähungen oder Verstopfung kommen. Daher sollten Sie mit leichter Kost anfangen und langsam zum „Endfutter“ übergehen. Mischen Sie alle 2-3 Tage etwas mehr (ca. 10- 25%) von dem Endfutter dazu.

Wenn der Hund von einer Pflegestelle / Pension zu Ihnen kommt, erkundigen Sie sich, was und wie dort gefüttert wurde und machen damit erst einmal weiter. Sollten Sie das Futter wechseln wollen, dann in kleinen Schritten zum neuen Futter übergehen.

Wenn schon ein Hund bei Ihnen wohnt, füttern Sie beide Hunde, zumindest in der Anfangszeit, getrennt. So lassen sich Auseinandersetzungen (Futterneid) vermeiden. Das bitte auch bei Leckerchen beachten.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

## 6. Was muss bei Versicherung, Steuer und Co. beachtet werden?



Eine Hundehalter-Haftpflichtversicherung ist in jedem Fall sinnvoll. Teilweise ist diese sogar in verschiedenen Bundesländern Pflicht. Die Hundehalter-Haftpflichtversicherung kommt für alle Schäden auf, die Ihr Hund Fremden oder deren Eigentum zufügt.

Der Hund ist nicht automatisch in der normalen Haftpflichtversicherung mitversichert. Hierbei handelt es sich um eine zusätzliche Versicherung, die für jeden Hund einzeln abgeschlossen werden muss.

Auch eine eigene Krankenversicherung kann in vielen Fällen ratsam sein. Oft kann eine Haftpflicht- und Krankenversicherung als Paket gebucht werden.

Melden Sie Ihren neuen Hund bei der Stadt / Gemeinde zur Hundesteuer an. Diese ist von Ort zu Ort unterschiedlich in der Höhe. Es kann großen Ärger und Ordnungsgelder geben, wenn die Anmeldung nicht erfolgt. Fragen Sie nach; in manchen Städten gibt es „Sonderkonditionen“ für Hunde aus dem Tierschutz.

Die SALVA-Hunde werden alle über SALVA bei TASSO registriert! Dort wird der Hund anhand der Chip-Nr. aus dem Impfpass registriert. Sollte der Hund entlaufen, kann er anhand der Registrierung sofort zugeordnet werden. Dieser Service ist kostenlos und wird im Fall des Falles helfen, Ihren Liebling schnell wieder nach Hause zu bringen. Nach einer Adoption müssten Sie, als Adoptant, den Hund / die Hunde ummelden. Eine Ummeldung bei TASSO e.V. sollten Sie bestenfalls sofort durchführen ([www.tasso.net](http://www.tasso.net)).

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

## 7. Was ist beim Gassi gehen zu beachten?



Führen Sie Ihren Hund mind. die ersten 4 Wochen **IMMER** an der Leine. Auch im Garten. Denken Sie nicht, dass ein Zaun unbedingt ein unüberwindliches Hindernis für den Hund darstellt. Es ist schon vorgekommen, dass Hunde problemlos 1,80 m hohe Zäune “überklettern” haben oder sich unten drunter durchgegraben oder “durchgequetscht” haben.

Führen Sie den Hund locker und selbstbewusst. Oft kennen die Hunde Gassi gehen gar nicht. Sie gehen raus, machen ihr Geschäft und wundern sich, warum der Mensch noch weiter will. In diesen Fällen nehmen Sie den Hund einfach weiter mit und erweitern die Gänge Stück für Stück. Schon bald wird er es gar nicht mehr anders wollen.

Eine Flexileine ist für ängstliche Hunde völlig ungeeignet! In der Anfangszeit ist es wichtig, schnellen Zugriff auf den Hund zu haben (sei es, weil er sich aus dem Geschirr windet oder in Panik gerät). Dies ist mit einer Flexileine unmöglich. Außerdem mussten wir leider in der Vergangenheit oftmals die Erfahrung machen, dass, wenn einmal der Griff der Flexileine herunterfällt, die Hunde vor dem Geräusch flüchten und in Panik weglaufen. Daher zum Wohle Ihres Schützlings: Verzichten Sie bitte in der ersten Zeit auf eine Flexileine!

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

## 8. Wie wird ein Hund richtig gesichert?

Um die Gefahr, dass ein Hund entläuft, so klein wie möglich zu halten, ist eine verantwortungsvolle Sicherung sehr wichtig - vor allem zu Beginn. Das gilt für unsichere Hunde ebenso wie für die Draufgänger. Eine verantwortungsvolle Sicherung beginnt schon, bevor Sie Ihren neuen Freund abholen. Bitte besorgen Sie sich ein Sicherungsgeschirr, vielleicht sogar ein zweites, da die genauen Größen der Vierbeiner meist nicht bekannt sind. Die meisten Tierhandlungen nehmen die unbenutzten Geschirre unproblematisch zurück. Der Unterschied zwischen einem einfachen Geschirr und einem Sicherheitsgeschirr liegt in der Anzahl der Riemen. Ein Sicherheitsgeschirr hat einen zusätzlichen Riemen am Bauch. Dadurch ist gewährleistet, dass auch ein wendiger Hund nicht aus dem Geschirr schlüpfen kann. Im Idealfall sichern Sie Ihren Hund immer doppelt mit Sicherheitsgeschirr und Halsband.

### Drei Arten der Sicherung

1. Allgemeine Sicherung: Immer doppelt! Eine Leine am Halsband, eine am Geschirr. Gerade bei neu angekommenen und auch sehr schreckhaften Hunden sollte dies immer ein Sicherheitsgeschirr sein. Zur weiteren Sicherung kann der Mensch sich auch einen Bauchgurt besorgen, an dem die Leinen eingehakt werden.

2. Sicherung an der Tür: Der Hund wird angeleint und gesichert, bevor sich die Tür öffnet und er wird erst abgeleint, nachdem die Tür geschlossen wurde. Wichtig ist, dass der Hund niemals ungesichert an einer geöffneten Tür stehen sollte. Auch dann nicht, wenn diese nur kurz für Besuch oder den Briefträger geöffnet wird.

3. Sicherung beim Auto fahren: Der Hund sollte angeleint ins Auto steigen. Egal, ob Kofferraum mit Box oder ohne Box oder auf der Rückbank mit Sicherheitsgurt. Der Hund wird im Auto befestigt. Das heißt, die Leine wird an der Kopfstütze, den Streben der Box oder an geeigneten Haken befestigt (natürlich so lang, dass der Hund sich auch bei einem Bremsvorgang nicht erhängen kann). Erst dann wird die Leine losgelassen und die Tür / der Kofferraum geschlossen. Beim Aussteigen dann andersherum. Die Leine wird gelöst und am Menschen befestigt, erst dann steigt der Hund aus!

**Wichtig:** Ein Hund, der noch nicht soweit ist, sich die entsprechende Sicherung anlegen zu lassen, sollte das Haus / den sicher eingezäunten Garten nicht verlassen! Dies sollte solange geübt werden, bis dies möglich ist! Im Zweifelsfall lässt man Halsband und Geschirr die erste Zeit am Hund, um den Hund einfacher sichern zu können!

#### Sitz:

Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

#### Vorstand:

Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

#### Vereinsregister-Nr.:

VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

#### Bankverbindung:

Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68



## 8. Wie wird ein Hund richtig gesichert?

### Sicherheitsgeschirr richtig angezogen

Das Sicherheitsgeschirr stellt eine 100%ige Verbindung zwischen Hund und Leine her. Es hilft ebenfalls, um einen Hund anzuheben (Auto, Treppen, versteinerter Angsthund,...) oder zurückzuhalten (Schreckmoment, Eisenbruch,...).



Befreien nach vorne geht nicht, da Umfang Gurt ① zu klein ist, dass der Körper hier durch passt.

Umfang Gurt ② ist der größte Umfang am Hund. Dieser Gurt gibt das Maß vor und muss gut angepasst sein.

Um ein Befreien nach hinten zu verhindern, muss Umfang Gurt ③ auf jeden Fall **kleiner** als Umfang Gurt ② sein. Die hinteren Rippen sind hier ein Anhaltspunkt. Gurt ② und ③ sind dabei oben und unten verbunden und bilden so einen Trichter. Die Gurte ② und ③ sind senkrecht beim Anpassen, denn nur so haben sie den kleinsten Umfang.

Auf diese Weise kann eine Leine zu 100% sicher am Hund befestigt werden.

Optimalerweise benutzt man zwei Leinen und einen Bauchgurt. Es ist möglich, dass der Halter stürzt. Dann läuft der Hund mit Sicherheitsgeschirr und Leine weg. Eine Leine mit zwei Ösen wird am Geschirr hinten locker eingehängt und an das Halsband verlängert. Die Führoleine kommt vorne an das Geschirr. Ein GPS Tracker kann sinnvoll sein. Ängstliche Hunde haben nicht selten Einfangversuche mit der Schlinge erlebt. Leinenführigkeit ist keine genetische Vorgabe, sie muss erlernt werden. Beim führen am Halsband können beim Hund Nerven an der Wirbelsäule eingeklemmt werden sowie Kehlkopf- und Lymphknotenquetschungen entstehen. Wird der Hund am Ende der langen Leine gestoppt, sollte er niemals am Halsband befestigt sein. Der Halter hat die Führoleine in der Hand (Schlaufe um's Handgelenk) und die Sicherheitsleine am Bauchgurt befestigt. So **kann** ein nicht Hund entlaufen.

Optimal: Karabiner mit Schraubverschluss

Auch gut: QRDOG Halsband mit Halterinformationen  
GPS Tracker  
Sowiso: registrierter Microchip

Unterere Verbindung fehlt. Die Diagonale hat einen größeren Umfang als die Senkrechte. Das Geschirr könnte ausgezogen werden.

Ein einzelner Gurt am größten Umfang wird beim stehen bleiben oder rückwärts laufen mit Sicherheit abgestreift.

So wird verhindert, dass man die Leinen versehentlich loslässt oder der Hund sie einem aus der Hand reißt.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

## **9. Was ist wissenswert zu Anatomie, Gesundheit, Alter und Pflege?**

Muskulatur / Aufbau Wenn Ihr Hund direkt aus dem Tierheim kommt, kann es sein, dass die Muskulatur schwach ist. Das bedeutet für Sie als Hundehalter, dass Sie dem Tier helfen müssen, die Muskeln langsam wieder aufzubauen. Am besten geht das, indem man mit regelmäßiger Bewegung anfängt. Machen Sie mit dem Hund zu Anfang häufig kleine Spaziergänge und weiten Sie diese Stück für Stück aus. Wenn Sie die Möglichkeit haben und der Hund mag, lassen Sie ihn schwimmen. Auch gutes Futter wird zum Muskelaufbau beitragen.

Alter des Hundes Das Alter Ihres Hundes ist im Impfpass eingetragen. Es kommt vor, dass dieses Alter geschätzt werden musste, weil es nicht bekannt ist. Sei es, dass es die vorherigen Halter nicht wussten oder der Hund auf der Straße gefunden wurde. Geschätzt wird das Alter nach dem gesamten körperlichen Zustand und dem Gebiss. Ein Hund von der Straße oder aus schlechter Haltung ist meistens in keiner guten körperlichen Verfassung und auch das Gebiss ist in einem schlechten Zustand. Daher ist es möglich, dass ein Hund für älter befunden wird, als er tatsächlich ist.

Pflege Unsere ausländischen Schützlinge riechen in der Regel nicht besonders gut. Nichtsdestotrotz sollten Sie ihn nicht sofort baden. Lassen Sie Ihren Vierbeiner dafür erst einmal richtig ankommen. Und wenn es dann soweit ist, gehen Sie behutsam an die Sache heran. Auch wenn das Fell struppig und verknotet sein sollte, gilt es auch hier, nicht sofort zum Hundefrisör oder selbst zur Schere zu greifen. Das hat alles noch etwas Zeit. Wenn es soweit ist, wird Ihr Hund die Fellpflege bestimmt als sehr angenehm empfinden und das Kämmen des Fells als Streicheleinheit wahrnehmen. Auch die Pflege erhöht die Bindung an „seinen“ Menschen.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

## Gesundheit

Alle unsere Hunde sind entwurmt, gechipt, geimpft und häufig auch kastriert. Wenn uns Vorerkrankungen bekannt sind, werden wir diese immer offenlegen. Es kann aber natürlich vorkommen, dass es Krankheiten oder Vorschädigungen gibt, die bisher noch nicht erkannt wurden. Die Hunde sollten regelmäßig entwurmt werden. Entsprechende Präparate erhalten Sie bei Ihrem Tierarzt. Wenn der Hund direkt aus dem Ausland kommt, ist er zwar dort entwurmt worden, aber wir raten, einige Tage nach der Ankunft hier nochmals zu entwurmen.

Die Wurmmittel „spülen“ nur das heraus, was sich schon im Körper befindet und der Hund kann eigentlich sofort wieder mit Würmern befallen sein. Sollte der Hund mit andauerndem Durchfall belastet sein, suchen Sie bitte einen Tierarzt auf.

Leider treten, auch in Deutschland, in jüngster Vergangenheit vermehrt Fälle sogenannter „Giardien“ auf. Dagegen wird ein besonderes Entwurmungsmittel verabreicht. Eine Impfung ist bis auf die Leptospirose-Impfung nur noch alle 3 Jahre notwendig. Die modernen Präparate halten länger an. Einige Tierärzte empfehlen aber trotzdem noch die jährliche Impfung, obwohl diese eigentlich nicht mehr nötig ist. Ausnahme kann sein, wenn Sie mit Ihrem Hund in den Urlaub fahren wollen. Informieren Sie sich vorher, wie die Einreisebestimmungen des Urlaubslandes sind. Viele Länder bestehen auf eine „frische“ Impfung.

Auch sollte der Hund vom Frühjahr bis in den Herbst gegen Zecken geschützt werden. Lassen Sie sich dabei von Ihrem Tierarzt beraten.

**Sitz:**

Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**

Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**

VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**

Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

### Mittelmeerkrankheiten

Die sogenannten Mittelmeerkrankheiten sind Krankheiten, die durch Zecken oder Sandmücken übertragen werden können. Unsere Tiere werden vor der Ausreise auf Ehrlichiose, Leishmaniose, Dirofilaria und Anaplasmose durch einen Schnelltest untersucht. Da ein negativ getestetes Tier jedoch keine Garantie dafür ist, dass sich keine Erreger im Körper befinden, raten wir allen Familien an, den Test auf alle Komponenten nach einem Zeitraum von 6-9 Monaten, nach Ankunft im neuen Zuhause, noch einmal bei ihrem Tierarzt wiederholen zu lassen, bzw. den Hund bei Auftreten von Symptomen umgehend dem zuständigen Tierarzt vorzustellen.

Wir empfehlen die Labore von Parasitus EX e. V. und LABOKLIN, der zuständige Tierarzt kann selber das Blut abnehmen und dann in eines diese Labore einsenden lassen. Diese sind direkt auf Mittelmeerkrankheiten spezialisiert. Unsere ansässigen Tierärzte hatten oft nur wenige Berührungspunkte mit diesen Krankheiten, daher können sie in Beratung und Behandlung gegebenenfalls nicht ausreichend erfahren sein. Wichtig hier ist, dass der behandelnde Tierarzt die Antikörper im Blut untersuchen lässt.

Tierschutzhunde aus dem Ausland haben oft eine komplizierte Vorgeschichte und können verschiedene gesundheitliche Probleme mitbringen. Auch ein negativ getesteter Hund sollte regelmäßig nachgetestet werden, um eine mögliche Infektion frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig zu therapieren. Dies ist auch vor dem Hintergrund wichtig, dass viele der im Ausland vorkommenden Infektionserkrankungen lange Inkubationszeiten haben. So kann nach aktuellem Kenntnisstand ein mit Leishmaniose infizierter Hund, der mehrfach negativ getestet wurde, noch nach 7 Jahren in Deutschland plötzlich ein positives Testergebnis und eine klinische Erkrankung zeigen. Je nach Sicherheitsbedürfnis des Tierhalters sollte eine jährliche Nachtestung erfolgen. Dies kann beispielsweise vor einer jährlich stattfindenden Impfung geschehen, da laut Packungsbeilage der Impfstoffhersteller nur gesunde Hunde geimpft werden dürfen und die Impfung einen Erkrankungsschub auslösen kann. Auch vor Operationen oder sonstigen größeren Eingriffen, die das Immunsystem fordern, kann eine Nachtestung sinnvoll sein. Wird ein Hund vor der Ausreise positiv getestet, so weisen wir Sie darauf hin und versuchen gemeinsam eine Lösung zu finden.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

### Anaplasmosse

Anaplasmosse ist eine durch Zecken übertragene Krankheit. Symptome einer Anaplasmosse sind plötzlich einsetzendes hohes Fieber, Apathie, Verweigerung der Futteraufnahme, Entzündungen mehrerer Gelenke, Gelenkschwellungen, Gelenkschmerzen, Lahmheiten, Muskelschmerzen, Schwellung der Lymphknoten, Erbrechen, Durchfall, zentralnervöse Symptome mit Hirnhautentzündung, Netzhautablösung und Erblindung. Es kann zu Vergrößerungen von Milz und Leber kommen.

Wichtige Differentialdiagnosen der Anaplasmosse, die ähnliche Symptome beim Hund verursachen können, sind die Borreliose, Babesiose und Ehrlichiose. Das alleinige Vorhandensein eines Titers ist keine therapeutische Indikation. Bei akuten Symptomen mit entsprechenden Veränderungen im Blutbild wird mit einem Antibiotikum behandelt. Bei Auftreten von Symptomen erhält das Tier 3 - 4 Wochen lang das Antibiotikum Doxycyclin. Nach Beendigung der Behandlung wird nach 14 Tagen Wartezeit noch einmal Blut abgenommen und der Wert in einem Labor nachgetestet.

Nicht in allen Fällen ist eine Anaplasmosse heilbar, da sich Bakterien ins Knochenmark zurückziehen können. Die Prognose für Hunde mit Anaplasmosse ist in der Regel gut, besonders wenn die Krankheit frühzeitig erkannt und behandelt wird. Mit der entsprechenden medizinischen Versorgung und dem Schutz vor Zeckenbissen kann der Hund sich vollständig erholen und ein normales Leben führen.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

### Ehrlichiose

Ehrlichiose ist eine Infektionskrankheit bei Hunden, die durch den Erreger Ehrlichia canis verursacht wird. Diese Krankheit tritt vor allem in subtropischen und tropischen Regionen auf und wird durch Zecken übertragen. In jüngster Zeit hat sie jedoch auch in gemäßigteren Klimazonen an Bedeutung gewonnen. Ehrlichiose kann bei Hunden schwerwiegende gesundheitliche Probleme verursachen, wenn sie nicht frühzeitig erkannt und behandelt wird. Die Symptome von Ehrlichiose können vielfältig sein und ähneln oft anderen Erkrankungen. Zu den häufigsten Symptomen gehören Appetitlosigkeit, Fieber, Lethargie, Gewichtsverlust, vergrößerte Lymphknoten und Anämie. In einigen Fällen können auch Blutungen, neurologische Probleme und Gelenkschmerzen auftreten. Das alleinige Vorhandensein eines Titers ist keine therapeutische Indikation. Bei akuten Symptomen mit entsprechenden Veränderungen im Blutbild erfolgt die Behandlung mittels Antibiose, in schweren Fällen kann Imidocarb-Dipropionat als Booster eingesetzt werden. Sobald die Diagnose gestellt wurde und Symptome auftreten, sollte die Behandlung so früh wie möglich beginnen, um Komplikationen zu vermeiden. Die Behandlung besteht aus der Verabreichung von Antibiotika, die in der Regel über mehrere Wochen hinweg gegeben werden. In schweren Fällen können zusätzliche medizinische Maßnahmen erforderlich sein. Leishmaniose und Ehrlichiose schlummern ein Leben lang im Körper des Hundes. Mit einem guten Immunsystem haben diese Krankheiten aber nicht so einfach die Möglichkeit auszubrechen, daher ist es immer ratsam auf ein gutes Immunsystem zu achten.

**Sitz:**

Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**

Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**

VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**

Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

### Leishmaniose

Die Leishmaniose ist eine Erkrankung bei Hunden, die ggf. tödlich verlaufen kann, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt und behandelt wird. So genannte Sand- oder Schmetterlingsmücken übertragen mit ihrem Stich winzig kleine einzellige Parasiten (*Leishmania infantum*) auf den Hund, aber nicht jeder infizierte Hund erkrankt daran. Viele Hunde tragen den Erreger lebenslang ohne gesundheitliche Einschränkung. Es gibt aber auch Verläufe, die trotz aller Behandlungen keine Besserung verschaffen und zum Tod führen. Zu den häufigsten Symptomen bei Hunden zählen Hautveränderungen, Haarausfall, Gewichtsverlust, geschwollene Lymphknoten und Schlappeheit. In fortgeschrittenen Stadien kann die Krankheit auch innere Organe wie Nieren, Leber und Milz betreffen. Die Diagnose von Leishmaniose beim Hund erfolgt in der Regel durch Blutuntersuchungen, um Antikörper gegen den Parasiten nachzuweisen. Je früher die Krankheit erkannt wird, desto besser sind die Behandlungschancen. Die Behandlung erfolgt meist mit speziellen Medikamenten, die den Parasiten bekämpfen und das Immunsystem des Hundes stärken sollen. Eine dauerhafte Heilung ist jedoch selten und viele Hunde bleiben lebenslang infiziert, zeigen aber keine Symptome mehr. Ein Hund mit Leishmaniose sollte mit purinarmen Futter ernährt werden. Eine frühzeitige Diagnose und Behandlung sind entscheidend, um die Weiterverbreitung des Parasiten zu verhindern und betroffene Hunde zu unterstützen.

Um das Immunsystem stabil zu halten und einen Schub zu verhindern, ist es wichtig darauf zu achten, das Immunsystem generell und vor Impfungen oder Operationen zu stärken (z. B. Leishguard, Domperidon, Impromune). Auch ist es klug, keine Kombiimpfungen vorzunehmen, um das Immunsystem nicht zu überlasten. Ebenso ist ein hohes und stetiges Stresslevel zu vermeiden.

Sollte es zu einem Leishmaniose-Schub kommen, muss der Hund mit einer hohen Dosis Allopurinol oder ggf. sogar mit „härteren“ Medikamenten (Glucantime-Spritzen oder Milteforan) behandelt werden. Allopurinol ist ein günstiges Medikament, Glucantime und Milteforan sind teuer und es bedarf teilweise noch weitere Medikamente, z. B. für die Nieren oder gegen Übelkeit sowie regelmäßige Überwachung über das Blutbild (Eiweiß-Elektrophorese).

**Sitz:**

Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**

Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**

VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**

Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

### Dirofilariose

Die Dirofilariose, auch bekannt als Herzwurmerkrankung, ist eine durch Stechmücken übertragene parasitäre Krankheit, die Hunde betreffen kann. Der Erreger, *Dirofilaria immitis*, ist ein fadenförmiger Wurm, der sich in den Blutgefäßen des Herzens und der Lunge ansiedelt. Die Übertragung erfolgt, wenn eine infizierte Stechmücke den Wurm während des Blutmahles auf einen Hund überträgt. Die Wurmlarven durchdringen die Haut und wandern in die Blutgefäße, wo sie sich weiterentwickeln und schließlich das Herz und die Lunge erreichen. Dort können sie zu schweren gesundheitlichen Problemen führen. Die Symptome der Dirofilariose variieren je nach Schweregrad der Infektion. Einige Hunde zeigen möglicherweise keine Anzeichen von Krankheit, während andere Symptome wie Husten, Atemnot, Gewichtsverlust, Müdigkeit und geschwächte Kondition aufweisen können. In fortgeschrittenen Stadien kann die Krankheit zu Herzinsuffizienz und Organschäden führen. Die Diagnose erfolgt durch eine Blutuntersuchung, bei der nach dem Vorhandensein von Wurmlarven oder Antikörpern gesucht wird. Eine frühzeitige Diagnose ist wichtig, um die Krankheit effektiv behandeln zu können. Die Behandlung der Dirofilariose umfasst in der Regel die Verabreichung von entwurmenden Medikamenten, die Würmer abtöten und ihre Ausbreitung stoppen können. In einigen Fällen kann eine chirurgische Entfernung der Würmer erforderlich sein.

**Sitz:**

Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**

Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**

VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**

Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68



### Babesiose

Die Babesiose ist eine parasitäre Krankheit, die vor allem Hunde betrifft. Sie wird durch den Erreger Babesia canis verursacht, der durch den Stich von Zecken übertragen wird. Die Infektion kann zu schweren gesundheitlichen Problemen führen und in einigen Fällen sogar tödlich sein. Die Symptome der Babesiose beim Hund können vielfältig sein und hängen von der Schwere der Infektion ab. Zu den häufigsten Anzeichen gehören Fieber, Appetitlosigkeit, Müdigkeit, Gewichtsverlust und eine blass-gelbe Färbung der Schleimhäute aufgrund einer Zerstörung der roten Blutkörperchen. In manchen Fällen kann es auch zu schweren Organschäden kommen.

Die Diagnose der Babesiose erfolgt durch eine Blutuntersuchung, bei der die Anwesenheit des Erregers nachgewiesen wird. Eine frühzeitige Diagnose ist wichtig, um die Behandlung möglichst effektiv zu gestalten. Die Behandlung der Babesiose umfasst in der Regel die Verabreichung von Medikamenten, die das parasitäre Wachstum stoppen. In schweren Fällen kann eine Bluttransfusion notwendig sein, um den betroffenen Hund mit ausreichend roten Blutkörperchen zu versorgen.

Es gibt diverse Arten der Babesiose. In Spanien tritt die Babesiose vogeli am häufigsten auf. Dieser Erreger gilt mit Stand April 2021 als wenig pathogen und muss nicht unbedingt behandelt werden. Therapie bei symptomatischen Hunden umfasst zwei Injektionen therapeutischer Dosis und der Erreger gilt als eliminiert.

### Giardien/Giardiose

Giardien zählen nicht zu den Mittelmeerkrankheiten, jedoch sind Hunde aus dem Tierheim öfter betroffen. Bitte folgen Sie diesbezüglich dem Link und lesen sich die Informationen gut durch. <https://www.einherzfuerstreuner.de/informationen-zu-giardien/>

Quellen und informative Links:

<https://tierschutz-spanien.de/adoption/fragen-antworten-zu-leishmaniose/>

<https://parasitosen.de/>

<http://thehappyvet.de/2019/12/01/mittelmeerkrankheiten-hund/>

**Sitz:**

Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**

Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**

VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**

Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

## **10. Was gibt es noch Wissenswertes, wenn ein neuer Hund bei Ihnen einzieht?**

Der Hund als Rudeltier braucht einen klar abgesteckten Rahmen, in dem er sich bewegen darf. Seien Sie klar, in dem, was Sie zulassen und in dem, was Sie nicht wollen. Dazu benötigt man weder lautes Geschrei oder gar Gewalt. Auch wenn Ihr Hund aus fürchterlichen Zuständen kommt, braucht er jetzt kein Mitleid. Er braucht einen sicheren Ort, an er sich geschützt fühlt. Er muss das Vertrauen haben, dass seine neue Familie alles wunderbar im Griff hat und er nicht selbst für „Ordnung“ sorgen muss.

Natürlich geht in der Hundeerziehung auch nicht alles von heute auf morgen. Es braucht Zeit, Geduld und Konsequenz. Wenn Sie an Ihre Grenzen stoßen, holen Sie sich professionellen Rat von einem erfahrenen Hundetrainer oder besuchen Sie eine Hundeschule. Seien Sie bei der Auswahl wachsam, auch dort gibt es schwarze Schafe. Hier ein paar Tipps von uns, die Ihnen bestimmt schon helfen:

Stubenreinheit Stubenreinheit ist bei unseren ausländischen Schützlingen nicht vorauszusetzen. Bitte nicht der Mär der Hundeerziehung erliegen, dass man Hunde mit der Nase in ihre Hinterlassenschaften tunkt oder sie im Genick packt und schüttelt. Das ist ausgemachter Blödsinn!

Geben Sie dem Hund regelmäßig und ausreichend die Möglichkeit, sich zu erleichtern. Wenn er sein Geschäft draußen erledigt, wird er gelobt. Sollte ein „Unfall“ auf dem Teppich passieren und man erwischt ihn auf „frischer Tat“, bringt man ihn sofort hinaus. Sollte draußen dann das Geschäft weiter gehen, wird er wieder gelobt. Wenn die Tat nicht mehr so „frisch“ ist, lässt sich das nicht ändern. Späteres Schimpfen oder gar Strafen bringt nichts.

Am besten stellen Sie sich und Ihre Nase darauf ein, dass es zu „Unfällen“ kommen kann. Aber auch das wird der Hund schnell lernen.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

Alleinbleiben Es kommt oft vor, dass ein Hund Trennungsangst entwickelt. Das bedeutet für den Hund großen Stress. Aber mit eigentlich ganz einfachen Übungen lässt sich die „Trennung“ gut aushalten.

Grundsätzlich gilt, dass das Verlassen und das Wiederkommen ganz normal sein muss. Verabschieden Sie sich nicht von dem Hund oder begrüßen ihn überschwänglich beim Heimkommen. Das muss alles ein ganz normaler, unaufgeregter Vorgang sein. Wenn Sie sich „verabschieden“, wird der Hund schon an Ihrer „mitleidigen“ Stimme hören, dass jetzt gleich was „Schlimmes“ passiert und auf „Habachtstellung“ gehen. Am besten ist es, wenn Ihr Hund gar nicht merkt, dass Sie gehen.

In der Wohnung oder im Haus einfach die Türen hinter sich schließen. Einen Moment warten und dann wieder ganz ruhig die Tür öffnen und an dem Hund vorbei. Das ist alles normal. Der Hund wird nicht beachtet. Dann können Sie Stück für Stück die Zeit verlängern. Nehmen Sie einfach öfter mal den Schlüssel auf und ziehen die Jacke an, ohne das Haus zu verlassen. Oft sind es diese Dinge, die den Hund schon in Aufregung versetzen. Wenn Sie das öfter machen, ohne dann auch zu gehen, wird es den Hund bald nicht mehr interessieren.

Genau wie die Übung in der Wohnung können Sie auch vorgehen und kurz das Haus verlassen. Warten Sie einen Augenblick vor der Haustür und kommen dann ganz normal und ruhig wieder zurück. Auch hier hilft die stete Wiederholung. Langsam die Zeit ausdehnen. Wenn Sie wissen, dass Sie etwas länger das Haus verlassen müssen, gehen Sie vorher mit dem Hund spazieren und geben ihm danach etwas zu fressen. Ein „ausgepowerter“ und satter Hund schläft auch mal gerne. Mit ein wenig Übung wird es für den Hund nicht mehr schlimm sein, auch mal einige Zeit allein zu sein. Er wird lernen, dass seine Menschen, denen er vertraut, bald wieder da sind.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

Glatte Böden Manchmal kommt es vor, dass Schützlinge aus dem Tierheim große Angst vor glatten Böden haben. Oft hilft es, dem Hund „Brücken“ zu bauen. Dazu kann man Teppichreste, Handtücher, Fußmatten oder Malervlies nehmen. Verteilen Sie diese „Brücken“ so, dass der Hund jeden Raum darauf betreten kann und auch sein Futter / Wasser und den Ruheplatz darüber erreicht. Er wird sich sicherer fühlen auf diesem vermeintlich festeren Untergrund.

Nach einer Weile kann dann der Abstand zwischen den Brücken vergrößert werden und irgendwann wird der Hund auch auf den glatten Untergründen laufen, als ob es nie anders gewesen wäre. Man wird in dieser Gewöhnungsphase nicht unbedingt einen Preis bei „Schöner Wohnen“ gewinnen, aber was tut man nicht alles, um es den Notfellen leichter zu machen.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

## **Pflegehunde: Wie läuft die Vermittlung für Pflegehunde ab?**

Der Ablauf einer Pflegehunde - Vermittlung gestaltet sich bei uns folgendermaßen: Ihnen wird zunächst der SALVA-Fragebogen per E-Mail zugesandt. Dieser muss ausgefüllt und an den Absender zurückgesendet werden. So haben wir alle Ihre Angaben auf einen Blick.

Anschließend wird eine Vorkontrolle durchgeführt. Das bedeutet, wir schauen uns die Wohnsituation des Interessenten an und führen ein persönliches Gespräch. Wenn die Vorkontrolle positiv verlaufen ist, schließt die SALVA Hundehilfe einen Pflegevertrag mit der Pflegeperson des Hundes. In diesem Vertrag ist z. B. geregelt, dass der Pflegehund nicht im Zwinger gehalten wird, dass er nicht abgeleint wird, dass nach Absprache Kosten vom Verein übernommen werden und Ähnliches.

Selbstverständlich können Sie sich "Ihren" Hund selber aussuchen. Allerdings werden Interessenten, die dem Hund einen Endplatz bieten können, immer zum Wohl des Tieres bevorzugt. Es kann also passieren, dass Sie sich für einen Hund entscheiden, dieser dann aber doch anderweitig vermittelt wird. Da wir ein Verein sind, der mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen arbeitet und sich hauptsächlich durch Spenden finanziert, freuen wir uns immer, wenn die Pflegestellen einige Kosten für den Hund selber übernehmen können. Sollte dies nicht möglich sein, übernehmen wir auf Anfrage die Kosten. Hier sind definierte Regelungen enthalten, die im Pflegevertrag festgelegt sind und die Sie mit Ihrer jew. Betreuerin abstimmen müssen.

Als Ansprechpartner stehen wir gerne zur Verfügung und versuchen zu helfen, wo Hilfe benötigt wird. Wir lassen unsere Pflegestellen nicht mit ihrem Hund allein! Aber man sollte sich darüber im Klaren sein, dass einige Probleme auftauchen könnten. Die Hunde kommen aus Tierheimen und oft ist über ihre Vorgeschichte wenig bekannt. Es kann passieren, dass sie sehr ängstlich sind, nicht stubenrein, dass sie Sachen kaputt machen und nicht an der Leine gehen können. So ein Hund bedeutet oft viel Geduld und auch Arbeit! Sie geben es einem aber tausendfach zurück.

Unter den folgenden Link finden Sie noch einige Angaben zu einer Pflegestellenaufgabe:  
<https://salva-hundehilfe.de/was-ist-eine-pflegestelle>.

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

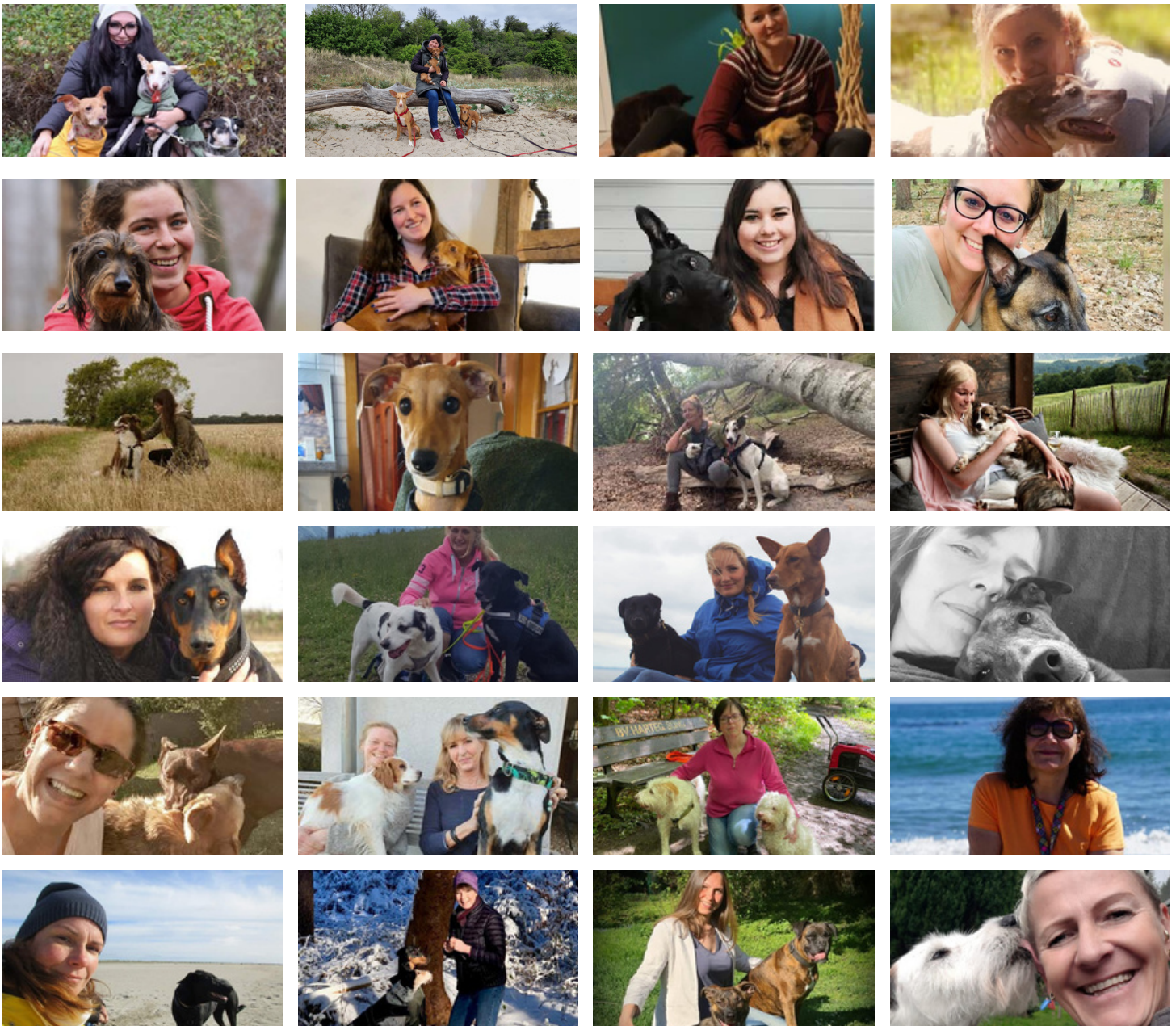
**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

Wir hoffen, wir konnten Ihnen bei den „ersten Schritten“ helfen. Sollten Sie Fragen haben, sind wir für Sie da! Vielen Dank, dass Sie sich entschlossen haben, einem unserer Schützlinge ein besseres Leben zu geben! Wir wünschen Ihnen und Ihrem neuen Familienmitglied einen schönen gemeinsamen Lebensweg!

Ihr / Euer Team des  
SALVA Hundehilfe e. V.

















**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

## Checkliste

-  Kann ich einem Hund gerecht werden?
-  Habe ich alle notwendigen Produkte zuhause? 
  -  Ein Körbchen oder eine Hundedecke
  -  Futter- sowie Wassernapf
  -  Spielzeug
  -  Futter
  -  Utensilien für die Fellpflege (Bürste etc.)
  -  Ein Sicherheitsgeschirr für die Anfangszeit
  -  Ein Geschirr und / oder Halsband und eine Leine
-  Habe ich mich um einen Tierarzt gekümmert?
-  Habe ich mich um Versicherungen gekümmert? 
  -  Haftpflicht
  -  ggf. Krankenversicherung
-  Bin ich mir im klaren darüber, dass ich meinen Hund bei der Stadt melden und ggf. einen Hundeführerschein machen muss?

**Sitz:**  
Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**  
Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68

### Die Vermittlerinnen

**Sandra Dolling**

sandra.dolling@salva-hundehilfe.de

**Laura Drews**

laura.drews@salva-hundehilfe.de

**Birgit Honnef**

birgit.honnef@salva-hundehilfe.de

**Andrea Funk**

andrea.funk@salva-hundehilfe.de  
0173 – 5174297

**Christiane Johnen**

Christiane.johnen@salva-hundehilfe.de

**Nadine Helsper**

nadine.helsper@salva-hundehilfe.de

**Anke Henning**

anke.henning@salva-hundehilfe.de

**Martina Henning**

martina.henning@salva-hundehilfe.de  
0176-61 89 90 71

**Sandra Herdel**

sandra.herdel@salva-hundehilfe.de

**Anna-Rachel Meynig**

anna.rachel-meynig@salva-hundehilfe.de

**Kerstin Neumann**

Kerstin.neumann@salva-hundehilfe.de

**Laura Rebernik**

laura.rebernik@salva-hundehilfe.de

**Maxi Phielipp**

maxi.phielipp@salva-hundehilfe.de

**Daniela Welzel**

daniela.welzel@salva-hundehilfe.de

**Saskia Hagedorn**

Saskia.hagedorn@salva-hundehilfe.de

**Manuela Rullik**

manuela.rullik@salva-hundehilfe.de

**Sitz:**

Alleekoppel 1  
23795 Traventhal

**Vorstand:**

Andrea Funk, Birthe Kruska  
Martina Henning, Renate  
Jakubowski

**Vereinsregister-Nr.:**

VR 6487 KI  
Amtsgericht Kiel

**Bankverbindung:**

Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE96 2305 1030 0510 6611 68